

Bericht des Aufsichtsrats

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

die Entwicklung von LANXESS wurde auch im Geschäftsjahr 2024 durch ein herausforderndes Umfeld beeinflusst. Geopolitische Krisen wie der Krieg in der Ukraine und die Auseinandersetzungen im Nahen Osten dauerten bedauerlicherweise weiterhin an. Mit dem Wahlausgang in den USA verschärfen sich protektionistische Bestrebungen, die sich nun erheblich auf den Welthandel und die Inflation auswirken können. Deutschland befand sich 2024 erneut in einer Rezession, wobei vergleichsweise hohe Energiepreise sowie bürokratische Hürden die Unternehmen zusätzlich zur schwachen Nachfrage belasteten. Auch wenn der massive Lagerabbau aus dem Vorjahr in den meisten Industriebereichen – außer in der agrochemischen Industrie – endete, befindet sich die globale Nachfrage nach wie vor auf einen niedrigen Level.

Operativ hat sich LANXESS in diesem herausfordernden Umfeld behauptet. Durch unsere frühzeitige Implementierung des Aktionsplans FORWARD! konnten wir maßgeblich und sichtbar diesen Belastungsfaktoren begegnen. Die nachhaltigen Einsparungen durch strukturelle Maßnahmen sowie eine höhere Auslastung steigerten das EBITDA vor Sondereinflüssen um 20 %, trotz eines vor allem durch Lagerabbau verursachten massiven Geschäftsrückgangs in der Agrochemie. Gleichzeitig

generierte LANXESS einen soliden freien Cashflow, der zu einer weiteren Reduzierung der Nettoverschuldung beitrug.

LANXESS hat im Oktober den Verkauf seines Urethane-Systems-Geschäfts an den japanischen Chemiekonzern UBE verkündet. Der Abschluss dieser Transaktion wird im ersten Halbjahr 2025 erwartet. Mit dem erwarteten Verkaufserlös von rund einer halben Milliarde Euro wird die Verschuldung weiter verringert. LANXESS vollendet mit dem Verkauf von Urethane Systems die in 2016 begonnene Portfoliotransformation und steigt vollständig aus der Polymerchemie aus. Die Plattform für ein profitables organisches Wachstum mit klarer Ausrichtung auf attraktive Spezialchemie-Märkte ist geschaffen. Der Fokus liegt nun in der Weiterentwicklung dieser Geschäfte.

Darüber hinaus konnte LANXESS erneut positive Ergebnisse im Bereich Nachhaltigkeit und insbesondere im Klimaschutz erzielen. Die renommierte Science Based Targets initiative (SBTi) hat kürzlich erneut bestätigt, dass unsere Klimaziele im Einklang mit dem 1,5-Grad-Pfad des Pariser Klimaabkommens sind. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie wurden die Konditionen unserer neuen nachhaltigen Kreditlinie an unsere Ziele für

Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen sowie an unseren Frauenanteil in Management-Positionen gekoppelt. Externe ESG-Ratingagenturen für Nachhaltigkeit haben unsere ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2024 erneut mit sehr guten Bewertungen ausgezeichnet.

Auch für das Geschäftsjahr 2025 gehen wir weiterhin von einem schwierigen Umfeld mit politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten aus. Wir werden uns daher 2025 auf die Themen fokussieren, die durch uns beeinflusst und gesteuert werden können: weiterer Abbau unserer Verschuldung, Kosteneinsparungen durch den Aktionsplan FORWARD! sowie Stärkung unseres Produktportfolios und unserer Wettbewerbsfähigkeit durch Innovationen sowie weitere Exzellenzprojekte.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr seine ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten ordnungsgemäß und umfassend wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. Wir konnten uns dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen.

Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar eingebunden. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich über die Geschäftsentwicklung, die Lage des Konzerns einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements, die strategische Entwicklung, die Compliance, die Führungskräfteentwicklung sowie über jeweils aktuelle Themen. Bedeutende Geschäftsvorgänge haben wir auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert. Die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands haben wir gründlich geprüft und im Plenum sowie in den Ausschüssen des Aufsichtsrats umfassend diskutiert. Soweit zu Maßnahmen des Vorstands, die nach Gesetz, Satzung oder sonstigen Bestimmungen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, Entscheidungen des Aufsichtsrats erforderlich waren, haben wir darüber ausführlich beraten und Beschluss gefasst.

Außerhalb der Aufsichtsratssitzungen bestand ein regelmäßiger Kontakt zwischen den jeweiligen Vorsitzenden des Aufsichtsrats bzw. des Präsidiums sowie des Prüfungsausschusses und dem Vorstand, wobei insbesondere die aktuelle Lage der Gesellschaft sowie wesentliche Geschäftsvorfälle erörtert wurden.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Im Berichtsjahr fanden insgesamt sieben Sitzungen des Aufsichtsrats statt. In den Sitzungen haben wir regelmäßig die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns und seiner Segmente sowie die Finanzlage beraten. Ferner unterrichtete uns der Vorstand fortlaufend über die allgemeine Wirtschaftslage, die anhaltende schwierige Situation der chemischen Industrie, die Entwicklung der Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten, die Kursentwicklung der LANXESS Aktie, über die Energieversorgung an den deutschen LANXESS Standorten, Nachhaltigkeitsthemen, das vom Unternehmen initiierte Kostensenkungs- und Stabilisierungsprojekt FORWARD! sowie über die konzernweiten Business-Excellence-Projekte. Dabei behandelte der Aufsichtsrat folgende Schwerpunkte:

In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 13. März 2024 standen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 und der Gewinnverwendungsvorschlag im Mittelpunkt der Beratungen. Wir haben den nichtfinanziellen Konzernbericht 2023, der die von der Gesellschaft verfolgten Nachhaltigkeitsaspekte aufzeigt, beraten und ihm zugestimmt. Zudem hat der Aufsichtsrat über die Tagesordnung der im virtuellen Format vorgesehenen Hauptversammlung einschließlich der Billigung des Vergütungsberichts beschlossen. Der Vorstand stellte uns ferner die internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme vor, von deren Wirksamkeit wir uns überzeugt haben. Er berichtete des Weiteren

ausführlich über das Kostensenkungs- und Stabilisierungsprojekt FORWARD!. Daneben nahmen wir eine Anpassung des Funktionseinkommens von Frederique van Baarle vor.

In der Sitzung am 7. Mai 2024 gab uns der Vorstand erneut ein Update zum Stand des Projekts FORWARD! sowie der Business-Excellence-Programme, die der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von LANXESS dienen. Daneben informierte uns der Vorstand über den Stand der Vorbereitung der bevorstehenden virtuellen Hauptversammlung. Ferner gab er uns einen ausführlichen Bericht zur Positionierung von LANXESS am Kapitalmarkt, der unter anderem die Aktienkursentwicklung, Ausführungen zum Total Shareholder Return sowie zur Aktionärsstruktur beinhaltete. Den Bericht diskutierten wir anschließend im Plenum eingehend.

Im Anschluss an die Hauptversammlung am 24. Mai 2024 fand nach dem Ausscheiden des bisherigen Vorsitzenden, Dr. Matthias L. Wolfgruber, eine konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats zur Neuwahl des Vorsitzenden statt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Dr. Rainier van Roessel gewählt. Zudem wurden die Ausschüsse teilweise neu besetzt.

In der Sitzung am 8. August 2024 erstattete uns der Vorstand einen ausführlichen Bericht zu Umweltschutz, Arbeits- und Anlagensicherheit, den wir anschließend im Plenum diskutiert haben. Ferner wurde uns das konzernweite Compliance Management bei LANXESS entlang der Dimensionen Prävention, Identifikation und

Reaktion vorgestellt. Ferner führten wir eine Nachwahl zum Präsidium durch und erteilten dem von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin (KPMG), den Prüfungsauftrag für die Abschlussprüfung sowie die Prüfung der Nachhaltigkeitserklärung für das Geschäftsjahr 2024 und legten die Prüfungsschwerpunkte fest.

In der im virtuellen Format abgehaltenen außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 1. Oktober 2024 stellte uns der Vorstand das M&A-Projekt zum Verkauf der Business Unit Urethane Systems an die japanische UBE Corporation vor. Der Vorstand erläuterte uns ausführlich die strategischen Überlegungen für den Verkauf, die Unternehmensbewertung, die geplante Transaktionsstruktur mit den erzielten kommerziellen wie vertraglichen Verhandlungsergebnissen sowie die Auswirkungen der Transaktion auf LANXESS und stellte uns den potenziellen Käufer näher vor. Der Aufsichtsrat erörterte und würdigte im Nachgang ausführlich das erzielte Verhandlungsergebnis. Abschließend stimmte der Aufsichtsrat dem Verkauf der Business Unit Urethane Systems an die japanische UBE Corporation zu.

In der Sitzung am 6. November 2024 unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat zunächst über den Stand der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im LANXESS Konzern. Dabei informierte er uns über relevante Innovationsfelder in den jeweiligen Segmenten und erläuterte Beispiele für Innovationsprojekte in den einzelnen

Business Units. Er gab uns ferner einen Überblick über den Stand des Innovation-Excellence-Programms und informierte über die bereits im Programm getroffenen Maßnahmen und stellte schließlich dessen geplante Schwerpunktmaßnahmen für das Jahr 2025 vor. Daneben behandelten wir das Nachhaltigkeitsmanagement und die ESG-Ziele bei LANXESS. Der Vorstand erläuterte anhand der vom Sustainability Committee des Konzerns implementierten Managementstruktur die jeweils verfolgten Maßnahmen zur Sicherstellung der Zielerreichung. Er informierte uns weiter über die erfolgreiche Positionierung von LANXESS in allen führenden Nachhaltigkeits-Ratings sowie über den Stand und die weiteren Maßnahmen zur Umsetzung der Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) im LANXESS Konzern. Des Weiteren erläuterte uns der Vorstand die Ziele und Maßnahmen der Finanzpolitik zur Absicherung der finanziellen Stabilität des Unternehmens. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung bestand in der eingehenden Erörterung eines neuen, weiterentwickelten Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat hat sich sehr intensiv mit den Marktentwicklungen im Rahmen eines Benchmarks und im Hinblick auf Forderungen der Investoren und Stimmrechtsvertreter befasst und auf der Grundlage der Vorarbeiten und der Empfehlung des Präsidiums das weiterentwickelte Vergütungssystem beschlossen. Das zukünftige Vergütungssystem stärkt den Fokus auf die strategischen Ziele von LANXESS: Gewinn, Cashflow, Aktienkursentwicklung, Nachhaltigkeit und Sicherheit.

Das Vergütungssystem wird der ordentlichen Hauptversammlung 2025 zur Billigung vorgelegt. Es soll zum 1. Januar 2026 in Kraft treten.

Am 17. Dezember 2024 stimmte der Aufsichtsrat in der Budgetsitzung nach eingehender Prüfung der vom Vorstand vorgeschlagenen Unternehmensplanung für das Jahr 2025 zu. Nach Prüfung der Einhaltung der Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) haben wir die Abgabe der Entsprechenserklärung beschlossen. Der Aufsichtsrat legte zudem die Konditionen für die variablen Vergütungskomponenten sowie die Ziel-Gesamtvergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025 fest.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats und der Ausschüsse haben ihre Pflichten engagiert und mit hohem Verantwortungsbewusstsein wahrgenommen. Die Vertreter der Anteilseigner und die Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat haben stets vertrauensvoll zusammengearbeitet. Die Sitzungen haben sie regelmäßig in getrennten Vorbesprechungen vorbereitet. Im Rahmen seiner Sitzungen tagte der Aufsichtsrat regelmäßig auch zeitweise ohne den Vorstand.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Neue Mitglieder des Aufsichtsrats können die Mitglieder des Vorstands und

fachverantwortliche Führungskräfte zum Austausch über grundsätzliche und aktuelle Themen treffen und sich so einen Überblick über die relevanten Themen des Unternehmens verschaffen (Onboarding). Daneben werden auch Schulungen durch das Unternehmen angeboten.

Die Präsenz bei den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei 98,5 %. Die Sitzungen fanden bis auf die außerordentliche Sitzung des Plenums am 1. Oktober 2024, die per Videokonferenz stattgefunden hat, allesamt in Präsenz statt. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird in individualisierter Form offengelegt:

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat verfügt mit dem Präsidium, dem Prüfungsausschuss sowie dem Nominierungsausschuss und dem Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG über vier Ausschüsse. Die Ausschüsse haben die Aufgabe, Themen und Beschlüsse der Aufsichtsratsitzungen vorzubereiten. Zum Teil nehmen sie auch

Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme der Aufsichtsratsmitglieder der LANXESS AG im Geschäftsjahr 2024

Aufsichtsratsmitglieder	Aufsichtsrat		Präsidium		Prüfungsausschuss		Nominierungsausschuss		Gesamt	
	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %
Dr. Matthias L. Wolfgruber, Vorsitzender (bis 24. Mai 2024)	2/2	100	2/2	100			1/1	100	5/5	100
Ralf Sikorski, stellv. Vorsitzender	7/7	100	5/5	100					12/12	100
Birgit Bierther (bis 31. Mai 2024)	3/3	100	2/2	100					5/5	100
Armando Dente	7/7	100			4/4	100			11/11	100
Dr. Hans-Dieter Gerriets	7/7	100			4/4	100			11/11	100
Dr. Heike Hanagarth	6/7	85,7					1/1	100	7/8	87,5
Pamela Knapp	7/7	100			4/4	100			11/11	100
Lawrence A. Rosen	6/7	85,7			4/4	100	1/1	100	11/12	91,7
Iris Schmitz	7/7	100			4/4	100			11/11	100
Manuela Strauch	7/7	100	5/5	100					12/12	100
Hans von Bylen	7/7	100	5/5	100	4/4	100			16/16	100
Dr. Rainier van Roessel (Vorsitzender seit 24. Mai 2024)	7/7	100	5/5	100					12/12	100
Dr. Hans-Joachim Müller (seit 24. Mai 2024)	5/5	100	3/3	100					8/8	100
Sadik Emiroglu (seit 01. Juni 2024)	4/4	100	2/2	100					6/6	100

Entscheidungsbefugnisse wahr, die ihnen vom Aufsichtsrat übertragen worden sind.

Das Präsidium tagte im Berichtsjahr fünfmal. Zentrale Themen im Präsidium waren neben der Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen die Vorbereitungen der Entscheidungen des Plenums zu den in den Sitzungen getroffenen Personalmaßnahmen im Vorstand der Gesellschaft, insbesondere zum weiterentwickelten Vergütungssystem des Vorstands.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr viermal. Der Prüfungsausschuss befasste sich insbesondere mit dem Jahresabschluss der LANXESS AG, dem Konzernabschluss sowie dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023, den auf das Geschäftsjahr 2024 bezogenen Quartalsmitteilungen sowie dem im Halbjahresfinanzbericht 2024 enthaltenen verkürzten Abschluss und Zwischenlagebericht. Die Risikomanagement- und internen Kontrollsysteme der Gesellschaft wurden von ihm überprüft. Weiter beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit dem Konzept zur Billigung sogenannter Nichtprüfungsleistungen und dem nichtfinanziellen Konzernbericht 2023. Weitere Themen waren die wesentlichen Prüfungsfeststellungen der internen Revision sowie die Vorstellung des jährlichen Prüfungsplans, die Unternehmensplanung sowie Compliance, die Wahrnehmung von LANXESS am Kapitalmarkt, die Umsetzung der CSRD sowie die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2024. Regelmäßig wurde ferner die Produktionsauslastung behandelt. Ferner informierte sich der Ausschuss über Veränderungen des Eigenkapitals,

das Liquiditätsmanagement von LANXESS, die Pensionssysteme des Konzerns, Absicherungsstrategien gegen Wechselkursrisiken sowie über die erfolgte Prüfung von OTC-Derivatekontrakten gemäß § 32 WpHG. Eingehend wurde schließlich die Energie- und Rohstoffpreisentwicklung einschließlich Hedging erörtert sowie Maßnahmen zur Cybersecurity. Der Abschlussprüfer berichtete in zwei von vier Sitzungen des Prüfungsausschusses über seine Prüfungstätigkeiten.

Der Nominierungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2024 einmal zusammen. Er bereitete die Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung für Neuwahlen im Aufsichtsrat auf der Anteilseignerseite vor. Der Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG musste nicht einberufen werden.

Die Ausschussvorsitzenden haben in den Plenumsitzungen jeweils über die Sitzungen und die Arbeit der Ausschüsse berichtet.

CORPORATE GOVERNANCE UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Der Aufsichtsrat hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Corporate Governance des Unternehmens beschäftigt. Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG ist den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich. Danach entspricht die LANXESS AG aktuell allen Empfehlungen des DCGK. Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder sind im

abgelaufenen Geschäftsjahr nicht bekannt geworden. Weitere Informationen zur Corporate Governance sind in der Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft gemäß § 289f und § 315d HGB enthalten.

JAHRESABSCHLUSS UND KONZERNABSCHLUSS

Der vom Vorstand der LANXESS AG nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss und der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden durch den von der Hauptversammlung am 24. Mai 2023 erstmals gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer KPMG geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse und zur Aufhebung des Beschlusses 2005/909/EG der Kommission nach einem von der Gesellschaft durchgeführten Auswahlverfahren vorgenommen. Für die Prüfung verantwortlicher Wirtschaftsprüfer war Herr Dr. Thorsten Hain.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der für den Abschlussprüfer handelnden Personen überzeugt.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfberichte wurden am 18. März 2025 in der Sitzung des Prüfungsausschusses mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer intensiv erörtert. Außerdem wurden sie am 19. März 2025 in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats auf der Grundlage der erforderlichen Unterlagen und Erläuterungen ausführlich behandelt. Bei den Beratungen über den Jahresabschluss und den Beratungen über den Konzernabschluss war der verantwortliche Abschlussprüfer anwesend. Er berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und ging dabei insbesondere auf die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) ein. Auch stand der verantwortliche Abschlussprüfer dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Auf Basis seiner eigenen Prüfung und umfassenden Beratung des Jahresabschlusses der LANXESS AG, des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts und des Vorschlags für die Gewinnverwendung sowie auf Basis der Empfehlung des Prüfungsausschusses hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns schloss sich der Aufsichtsrat nach intensiver Prüfung und Beratung unter Abwägung des Wohls der Gesellschaft und der Aktionärsinteressen an.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Zum Ablauf der Hauptversammlung am 24. Mai 2024 schied das langjährige Aufsichtsratsmitglied und der Vorsitzende des Gremiums, Dr. Matthias L. Wolfgruber, aus dem Aufsichtsrat aus. Der Aufsichtsrat hat ihm für die professionelle Führung unseres Gremiums und die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie seinen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens seinen Dank ausgesprochen. Mit Beschluss der Hauptversammlung am 24. Mai 2024 wurde Dr. Hans-Joachim Müller bis zur Hauptversammlung 2028 als Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. In der nachfolgenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurde Dr. Rainier van Roessel zum neuen Vorsitzenden gewählt. Zudem ist zum 31. Mai 2024 die langjährige Vorsitzende des LANXESS Betriebsrats am Standort Köln, Birgit Bierther, in den Ruhestand eingetreten und aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Als ihr Nachfolger wurde auf Antrag der Gesellschaft mit Beschluss des Amtsgerichts Köln zum 1. Juni 2024 als Vertreter der Arbeitnehmer Sadik Emiroglu als neues Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns weltweit sowie den Arbeitnehmervertretungen für den Einsatz und die erbrachten Leistungen in dem vergangenen, erneut schwierigen Geschäftsjahr.

Köln, den 19. März 2025

Der Aufsichtsrat



Dr. Rainier van Roessel
Vorsitzender